

Sunday, August 25. 2013

Der Sinn meiner Psychose

Im Paranus-Verlag ist in diesem Sommer ein Sammelband mit Erfahrungsberichten von Psychose-Betroffenen erschienen, der von Hartwig Hansen, Systemischer Paar- und Familientherapeut aus Hamburg, herausgegeben worden ist: „Der Sinn meiner Psychose. Zwanzig Frauen und Männer berichten“. In der Verlagsinformation heißt es: „Lange galten die Schizophrenie bzw. Psychosen als in sich sinnlose, unheilbare Gehirnkrankheiten, denen ausschließlich mit Medikamenten begegnet werden kann. Mittlerweile steht dieser überholten, noch immer weit verbreiteten Doktrin das Erfahrungswissen zahlreicher Betroffener gegenüber, die in ihren Psychosen einen Sinn gefunden haben. Sie sagen: Erst als ich offen wurde, um auf die Suche nach der für mich stimmigen „Botschaft“ meiner Erkrankung zu gehen, konnte ich die mal ängstigenden-verstörenden, mal inspiriert-euphorischen Erlebnisse in mein Leben integrieren.“ Andreas Manteufel und Christian Zechert haben das Buch rezensiert und zur Lektüre empfohlen: „Die Botschaft der Texte hat die Qualität eines Lehrbuches für Psychiatrie. Es ist jedem jungen Psychiater, jeder Psychologin und jedem Sozialarbeiter in die Hand zu drücken. Damit diese, damit wir verstehen, wie viel mehr Sinnsuche, Anstrengung und Leistung hinter dem Verhalten derjenigen steckt, die unter Psychose „leiden“, ja immer noch leiden, aber auch von ihr gelernt haben und mit ihr nunmehr leben können. Und das ist ungeheuer viel. Hiervon können wir alle lernen“ (C. Zechert). Die vollständigen Rezensionen lesen Sie hier...

Posted by Tom Levold in Bücher at 11:56

Friday, August 23. 2013

Das Systemische Ereignis 2014

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Ein Zeitpunkt, schon mal mit der Planung für das kommende Frühjahr zu beginnen. Eine Möglichkeit besteht in der Teilnahme an einer ganz besonderen Veranstaltung, bei der man sich auch ein bisschen Sonne gönnen kann - in Verbindung mit neuen Erfahrungen, Kontakten und Eindrücken. Vom 8.-15. Februar 2014 findet eine ganz besondere Tagung in Zagora (Marokko) statt, veranstaltet von Liane Stephan, Mohammed El Hachimi und Tom Levoid. Eine Woche lang können Professionelle aus Therapie, Beratung, Supervision und Coaching an einem wunderbaren Ort am Rande der Wüste unter dem Thema "re-source" einen kreativen Zugang zu ihren eigenen verborgenen oder ungenutzten, vergessenen oder verschütteten Ressourcen finden. Dafür steht ein Angebot an kreativ-expressiven Methoden wie Gestaltung, Malerei, Tanz, Theater, Musik usw. ebenso zur Verfügung wie ein Rahmen zur Reflexion und des Transfers der gemachten Erfahrungen in die eigene Praxis. Die 5-tägigen Workshops werden von Maria Amon (Malerei), Steve Clorfeine (Theater), Thomas Hecking (Musik), Matthias Ohler (Denken und Schreiben) und Ulrich Schlingensiepen (Fotografie) geleitet. Anke Böttcher (Rhythm) sorgt für verbindende Rhythmen und Jürgen Kriz beobachtet das Geschehen aus systemischer Perspektive. Ort ist das Riad Lamane in Zagora, die Kosten betragen für Tagungsgebühren inkl. Unterkunft und Vollpension 989,00 €. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine baldige Buchung. Alle Informationen zur Tagung gibt es hier...

Posted by Tom Levoid in Tagungen at 00:00

Thursday, August 22. 2013

Loslassen und Neues ins Leben lassen. Wegweisende Geschichten

"In einer Zeit des grassierenden Burnouts und des Rücktritt eines (deutschen!) Papstes scheint ein Buch (von einem evangelischen Pfarrer) zum Thema Loslassen topaktuell! Denn was braucht man dann, wenn Körper und / oder Seele nicht mehr mitmachen? Vielleicht die Fähigkeit loszulassen um somit etwas ander(e)s oder Neues ins Leben zu lassen? Aber wie soll oder kann das gehen? Möglicherweise sind wir es als Gesellschaft kaum noch gewohnt, Dinge einfach geschehen zu lassen, sondern glauben alles machen zu müssen (auch Ent-Spannung)", fragt Peter Stimpfle in seiner Rezension von Stefan Hammels neuem Buch zum Thema "Loslassen" - und empfiehlt die Lektüre. Zur vollständigen Rezension geht es hier...

Posted by Tom Levold in Bücher at 21:56

Tuesday, August 20. 2013

Back on the Block! DSM-5 and Family Therapy

Nach einer erholsamen Urlaubspause ist systemagazin wieder online, und zwar mit einer sehr interessanten Leseempfehlung. Das Australian and New Zealand Journal of Family Therapy hat eine Sonderausgabe der Debatte um das DSM-V gewidmet, welches seit Monaten breit in der Kritik steht. Sie wird von Glenn Larner, Tom Strong und Robbie Busch herausgegeben und umfasst sechs Artikel, die sich in unterschiedlicher Weise mit dem DSM auseinandersetzen, darunter auch ein Beitrag von Eugene Epstein, Manfred Wiesner und Lothar Duda, die auch dem deutschen Publikum bekannt sind. Angesichts der fachpolitischen Brisanz des Themas ist sehr zu begrüßen, dass alle Beiträge momentan kostenfrei heruntergeladen werden können. Da nicht bekannt ist, wie lange diese Sonderausgabe frei zur Verfügung steht, sollte man möglichst schnell diesen Link besuchen, und zwar hier...

Posted by Tom Levold in Links at 09:55